Fischbach liegt jetzt am Jakobsweg

Fischbach

Wenn Pilger künftig auf dem Sächsischen Jakobsweg unterwegs sind, werden sie auch in Fischbach vorbeikommen.

Von Sylvia Gebauer

Eine gelbe Muschel auf blauen Grund, dazu ein Richtungspfeil. Wer den Jakobsweg in Spanien gepilgert ist oder den Bestseller „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling über seine Pilgerreise auf diesem Weg gelesen hat, kennt das Zeichen vielleicht. Jene Markierung, die den richtigen Weg entlang dieser Pilgerstrecke – dem Jakobsweg – weist. Was vielleicht nur wenige wissen, es gibt von diesem auch eine sächsische Variante – den Sächsischen Jakobsweg an der Frankenstraße. Auch in Fischbach werden die Pilger vorbeikommen.

In der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates stellte Ursula Langner vom ehrenamtlich tätigen Verein „Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße“ das Projekt vor. „Seit Januar 2009 bemühen wir uns ehrenamtlich, den Weg der Jakobspilger entlang der mittelalterlichen Frankenstraße von Bautzen nach Hof wiederzubeleben“, ist auch auf der Vereinshomepage zu finden. 290 Kilometer ist der Sächsische Jakobsweg lang. Fischbach wird in die Streckenführung mit aufgenommen. Wo genau die Pilger laufen werden, können die Bürger anhand der Markierungen, jene gelbe Muschel auf blauem Grund, sehen. Einige wurden bereits angebracht. Eine Frage muss noch geklärt werden: „Der Verein hofft auf eine schnelle Zusage der Forstbehörden im Bereich der Massenei, um auch dort Markierungen anbringen zu

Eine solche Jakobsmuschel wird auch in Fischbach zu sehen sein.

dürfen“, teilt Fischbachs Ortsvorsteher Karsten Schückel (CDU) mit.

Ursula Langer vom Verein hat einen Wunsch: „Fischbach oder Arnsdorf sind als Übernachtungsstandort nach Bischofswerda und kurz vor Dresden sehr günstig gelegen“, sagt sie. Vielleicht könnte die Kirchengemeinde, die Gemeinde Arnsdorf, Privatleute oder Firmen Nachtlager anbieten. Eine Matratze, Toilette und etwas fließendes Wasser sind ausreichend. Die Pilger würden einen Obulus bezahlen.